

Ausgestattet mit falschen Papieren?

Jüdische und katholische Polen in Altona
in Kooperation mit dem Eduard-Duckesz-Haus
Treff: vor dem „Wohlers“ (Ecke Wohlersallee/
Thadenstraße)
So., 30. Oktober, 15 Uhr

„Vom Draht zum Nagel ...“ – Die Ottensener Drahtstifte-Fabrik macht Nägel mit Köpfen.

Die letzte Führung in diesem Jahr mit einem
Glas Punsch (auch alkoholfrei)
Treff: Stadtteilarchiv Ottensen, Zeißstraße 28
So., 27. November, 15 Uhr

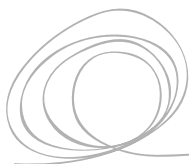
Kosten für alle Rundgänge 6,- /4,- Euro ermäßigt.

Wir bieten auch einige der Rundgänge, sowie
solche zu weiteren Themen für Gruppen, nach
Vereinbarung an. Das Angebot finden Sie unter:
www.stadtteilarchiv-ottensen.de
Angebote & Führungen – Erwachsene

36 Jahre Stadtteilarchiv Ottensen, das heißt Geschichte und Gegenwart eines sich ständig wandelnden lebendigen Quartiers erfahren, erforschen, befragen, sammeln und immer wieder neu in vielfältiger Form zu präsentieren. Deshalb gibt es auch seit 36 Jahren Stadtteilspaziergänge, meistens Sonntags, durch Ottensen. Sie zählen seit 1980 zu den „Rennern“ im Veranstaltungsprogramm der Geschichtswerkstatt.

Mit fundierten Kenntnissen der Ortsgeschichte und der aktuellen Planungen werden Spürgänge jenseits der Touristenpfade entwickelt. Fotos, Pläne und Zeitzeugenberichte aus dem eigenen Archiv unterstützen vor Ort die Spurensuche.

Die HistorikerInnen, ArchitektInnen und DenkmalschützerInnen und langjährigen Stadtteil-Engagierten sind Fachleute, die dicht dran sind und manchmal sogar dabei waren, mitten in dem Geschehen, das Geschichte machte – damals, vor 36 Jahren, vor ein paar Jahren oder gerade jetzt ...



STADTTEILARCHIV OTTENSEN

Geschichtswerkstatt für Altona

in der ehemaligen Ottensener Drahtstifte-Fabrik
Zeißstraße 28, 22765 Hamburg-Altona
Tel. 040/390 36 66, Fax 39 61 74
info@stadtteilarchiv-ottensen.de
www.stadtteilarchiv-ottensen.de

Öffnungszeiten:

Di. und Mi. 9.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

36 Jahre

Stadtteilarchiv Ottensen e.V.



Stadtteilspaziergänge 2016

Ottensen für Anfänger!

„Was Sie schon immer über Ottensen wissen wollten!“

Treff: auf dem Spritzenplatz

So., 28. Februar, 11 Uhr

„Ich bin in den Fisch reingeboren“ – zur weiblichen Seite des Fischmarkts

Ein Spaziergang über den Altonaer Fischmarkt zum Internationalen Frauentag.

Treff: Große Elbstraße 268 am Wandgemälde

„Frauen in Fischindustrie und am Fischmarkt“, neben Halle VII bei Auktionshaus Lauritz (Bus 111 / 112, Haltestelle Neumühler Kirchenweg bzw. Elbberg)

Mi., 9. März, 16 Uhr

Die Altonaer jüdische Gemeinde I: Die Gemeinde

in Kooperation mit dem Eduard-Duckesz-Haus

Treff: Ecke Breite Straße/Kirchenstraße

So., 3. April, 15 Uhr

Mitten durch Ottensen – Die Bahrenfelder Straße

Ein Spaziergang zum Wandel der Straße, zu Industrialisierung, Nationalsozialismus, Nachkriegsplanung und Gentrifizierung.

Treff: Bahrenfelder Straße 1/Ottenser Marktplatz

So., 10. April, 15 Uhr

Der Zug ist abgefahren!

Vom Eisenbahnknoten zum Wohnviertel für alle? Spaziergang entlang der Harkortstraße.

Treff: Stresemannstraße / Ecke Harkortstraße (5 Gehminuten vom Bahnhof Holstenstraße)

So., 24. April, 15 Uhr

Fabrikhöfe, Gewerbehöfe, Wohnhöfe in Ottensen

Ein altes Industriequartier im neuen Gewand

Treff: Stadtteilarchiv Ottensen, Zeißstraße 28

So., 22. Mai, 11 Uhr

Der Altonaer Volkspark – Historische Idee und Gestaltung

Treff: Am großen Findling im Halbrondell des Haupteingangs August-Kirch-Straße

So., 5. Juni, 16 Uhr

Die Altonaer jüdische Gemeinde I: Die Gemeinde

in Kooperation mit dem Eduard-Duckesz-Haus

Treff: Ecke Breite Straße/Kirchenstraße

So., 26. Juni 15 Uhr

Gustav Oelsners Vermächtnis in Altona-Nord

Stadtentwicklung als städtebauliches Gesamtkonzept am Beispiel des Düppelstraßenviertels

Treff: S-Bahn Holstenstraße, Ausgang Stresemannstr.

So., 3. Juli, 15 Uhr



Die Altonaer jüdische Gemeinde II:

Familiengeschichte(n) *In Kooperation mit der altonale*

Treff: Denkmal „Black Form“, Parkanlage gegenüber Altonaer Rathaus

Sa., 16. Juli, 14 Uhr

84 Jahre Altonaer Blutsonntag, Juli 1932

Zum Gedenken an die Opfer und die politische Bedeutung des Nazimarsches durch Altonas Arbeiterquartiere wird historischen und aktuellen Spuren gefolgt

Treff: Louise-Schroeder-Straße/Ecke Unzerstraße

So., 17. Juli, 15 Uhr

Luruper Widerstand

Treff: Luruper Hauptstraße 54 am Stolperstein für Willi Hagen,

Bushaltestelle Tannenberg (Metrobus 2)

So., 7. August, 11 Uhr

Mitten durch Ottensen – Die Bahrenfelder Straße

Ein Spaziergang zum Wandel der Straße, zu Industrialisierung, Nationalsozialismus, Nachkriegsplanung und Gentrifizierung.

Treff: Bahrenfelder Straße 1/Ottenser Marktplatz

So., 21. August, 15 Uhr

Mut und Sabotage im Zwangsarbeiterlager in der Lederstraße

Treff: S-Bahnhof Stellingen vor der Gedenktafel an das Zwangsarbeiterlager in der Lederstraße

So., 28. August, 11 Uhr

Der Zug ist abgefahren!

Vom Eisenbahnknoten zum Wohnviertel für alle? Spaziergang entlang der Harkortstraße.

Teilnahme kostenlos am Tag des offenen Denkmals

Treff: Stresemannstraße/Ecke Harkortstraße (5 Gehminuten vom Bahnhof Holstenstraße)

So., 11. September, 15 Uhr

Die Altonaer jüdische Gemeinde II:

Familiengeschichte(n)

in Kooperation mit dem Eduard-Duckesz-Haus

Treff: Denkmal „Black Form“, Parkanlage gegenüber Altonaer Rathaus

So., 18. September, 15 Uhr

Das kommt mir dänisch vor: Ottensen 1640 – 1864

Treff: Altonaer Rathaus/Platz der Republik

So., 9. Oktober, 11 Uhr
